

Schwalbacher Zeitung

52. Jahrgang Nr. 49 • 4. Dezember 2025 • Herausgegeben von Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel



Blasorchester sorgt für adventliche Stimmung am Dalles



Fast so wichtig wie die erste Kerze auf dem Kranz oder das erste Türchen im Kalender ist für viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher am ersten Adventssonntag seit vielen Jahren das Adventsblasen vor der St.-Pankratius-Kirche. Auch in diesem Jahr kamen wieder mehrere hundert Menschen am späten Nachmittag zusammen, um dem FZG Blasorchester aus Kelkheim zuzuhören, das ab 17 Uhr eine Stunde lang alle musikalischen Klassiker der Weihnachtszeit zum Besten gab. Zu Beginn war auch die Weihnachtsbeleuchtung samt blinkendem Christbaum erstmals in diesem Jahr eingeschaltet worden. Die Dallesbuben und -mädchen versorgten das Publikum mit Glühwein und Bratwurst und ein Weihnachtsmann verteilte Süßigkeiten an die Kinder. Für kurze Aufregung sorgte allerdings ein Notarzt-Einsatz. Eine Frau hatte einen Schwächeanfall erlitten und musste am Rande der Veranstaltung in einem Rettungswagen behandelt werden.

Foto: Schlosser

Die letzte Hoffnung für die alte Tisch-Uhr

Schwalbach (MS). Was haben ein Plastik-Handventilator aus dem Ein-Euro-Shop und eine 100 Jahre alte Tisch-Uhr gemeinsam? Beide wurden im November im Schwalbacher Reparaturcafé der Aktivhilfe wieder zum Laufen gebracht. Was schwieriger war, lässt sich kaum beurteilen. Auf der einen Seite war es bei der chinesischen Billigware schon schwierig, das winzige Gehäuse zerstörungsfrei zu öffnen. Das gelang bei der Tisch-Uhr zwar sehr einfach. Doch die Vielzahl an großen und kleinen Zahnrädern im Inneren stellten auch für einen Professor für angewandte Informatik durchaus eine Herausforderung dar. Doch Heinz Werntges war auch mit der „Hochtechnologie“ des frühen 20. Jahrhunderts bestens vertraut und schon bald tickte das Uhrwerk wieder. Der Zahn der Zeit hatte die Uhr etwas verzogen, so dass das Uhrwerk nicht

mehr absolut gerade stand, was die feine Mechanik mit einem jahrelangen Streik quittiert hatte. Als die Tisch-Uhr stehen blieb, war der kleine, blaue Handventilator aus Fernost wahrscheinlich noch gar nicht produziert. Mehr als einen Sommer hatte er seinen Dienst dann aber trotzdem nicht tun wollen. Die Männer im Reparaturcafé kennen aber keine Standesdünkel und mit ein bisschen Löt-Zinn war die winzige Windmaschine am Ende besser verdrahtet als je zuvor. Der November-Termin war insgesamt ein durchschnittlicher Samstag im Raum 9+10 im Bürgerhaus. Zur Behandlung standen auch noch ein alter Mikrowellenherd, ein defekter Mini-Kühlschrank und ein sperriger Turmventilator an. Letzterer hatte die eigene Fernbedienung verschluckt und einer der Reparateure öffnete routiniert das fest ver-

schlossene Gehäuse, um das verschollene Teil aus dem Inneren zu bergen. Am Nebentisch versuchte derweil ein anderer der Aktivhilfe-Aktivist, einer älteren Dame bei einem Whatsapp-Problem auf dem Android-Smartphone zu helfen. Die meisten Probleme konnten die Männer mit den beeindruckenden Werkzeugkästen auch im November beheben. Bezahlen müssen die Kunden, die mit ihren alten, aber liebevoll erhaltenen Geräten kommen, nur die Materialkosten und dürfen ansonsten für die Aktivhilfe spenden. Das gleiche gilt für Kaffee und Kuchen, die zur Überbrückung der Wartezeit ebenfalls gegen eine Spende angeboten werden. Seit fast zehn Jahren geht das nun schon so. Anfang 2016 öffnete das Schwalbacher Reparaturcafé erstmals seine Türen. Am Anfang nutzte der Verein einen leerstehenden Laden im Erdgeschoss des „Bunten Riesens“. Später zog man dann in den Raum 9+10 im Bürgerhaus. Im Januar will die Aktivhilfe das Jubiläum feiern und noch mehr Schwalbacherinnen und Schwalbacher auf das Angebot aufmerksam machen und auch neue Reparateure für die ehrenamtliche Arbeit gewinnen. Wer Interesse hat mitzuhelfen, kann sich unter der Telefonnummer 06196/807745 an die Aktivhilfe wenden.

Nächster Termin am Samstag

Das nächste Mal geöffnet hat das Schwalbacher Reparaturcafé am Samstag, 6. Dezember, von 10 bis 13 Uhr natürlich im Raum 9+10 im Bürgerhaus. Wer einen alten Föhn, eine Taschenlampe, ein Fahrrad oder irgendein anderes Gerät hat, das zu schade zum Wegwerfen ist, ist willkommen. Eine Garantie, dass die Reparatur gelingt, gibt es zwar nicht. Sicher ist aber, dass die Reparateure wieder ihr Bestes geben werden.



Konzentriert arbeiteten die Helfer des Reparaturcafés auch beim November-Termin an allen möglichen Geräten, die zu schade zum Wegwerfen waren.

Foto: Schlosser

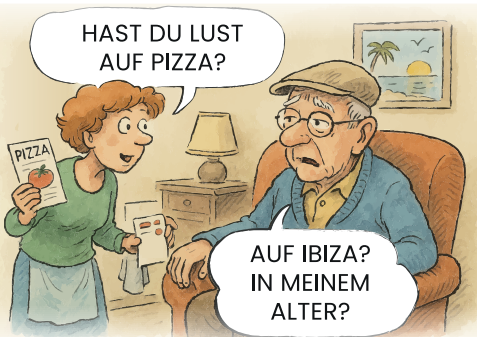
Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden • Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

Ihr Ohr verdient Bestleistung.



Jetzt kostenlos beraten lassen!

In einer unserer Filialen in
Bad Soden, Königstein, Hofheim und Kelkheim.

HÖRSYSTEME

stoffers

www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

Adventliche Musik

Schwalbach (sz). Unter dem Titel „Jesus, der Friedefürst kommt“ lädt die Gruppe „Kreuzklang“ am Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr zu einer adventlichen Abendmusik in die Friedenskirche in der Bahnstraße 13 ein. Die Veranstaltung möchte in einer von Konflikten geprägten Zeit an die biblische Zusage erinnern, dass mit Jesus Frieden in die Welt kommt. Besucherinnen und Besucher hören Texte und weihnachtliche Instrumentalmusik und sind eingeladen, Adventslieder mitzusingen. Die Gruppe „Kreuzklang“ unter der Leitung von Sabine Herberg gestaltet den musikalischen Rahmen. Sie begleitet seit vielen Jahren die Gottesdienste der Andreaskirche in Niederhöchstadt mit Klavier, Gitarre und einem Blockflötenquartett. Der Eintritt ist frei.

Jetzt Termine für den Kalender 2026 melden

Schwalbach (sz). Anfang Januar bringt die Schwalbacher Zeitung den Schwalbacher Terminkalender für das erste Halbjahr 2026 heraus. Alle Vereine, Organisationen, Institutionen, Schulen und Kirchen haben wieder die Möglichkeit, ihre öffentlichen Termine darin kostenlos bekannt zu geben. Aufgenommen werden können aber nur Termine, die spätestens bis zum morgigen Freitag per E-Mail an redaktion-sz@hochtaunus.de gesandt worden sind. Im Schwalbacher Kalender 2026, der wie die Schwalbacher Zeitung an alle Haushalte verteilt wird, können darüber hinaus alle örtlichen Betriebe und Dienstleister inserieren. Anzeigenschluss ist ebenfalls am 5. Dezember. Weitere Informationen zu Preisen und Belegungsmöglichkeiten gibt Rolf Hörner, der per E-Mail an r.hoerner@hochtaunusverlag.de oder telefonisch unter der Nummer 06171-628814 erreichbar ist.

Schwalbacher Spitzen

Mehr als ein Lichtlein brennt

von Mathias Schlosser



Am Samstag hat Florian Silbereisen in der ARD wieder das „Advents-fest der 100.000 Lich-ter“ gefeiert. Eine lächerliche Veranstaltung – brennen doch allein in Schwalbach zurzeit geschätzt rund eine Mil-lion LED-Lämpchen. Es gibt wahrscheinlich nicht einen Fleck im Stadtgebiet, von dem aus nicht mindestens eine Lichterkette zu sehen ist. Die Inflation der Weihnachtsbeleuchtung ist gewaltig. Erst in den 60er-Jahren wurde der Vers „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ erfunden, doch als es am Sonntag dunkel wurde, leuchteten in Deutschland wahrscheinlich mit einem Schlag mehr als fünf Milliarden Lichter auf. Die verbrauchen dann an einem durchschnittlichen Abend rund eine Million Kilowattstunden Strom, also etwa das, was ein Atomkraftwerk in einer Stunde produ-ziert. Schwalbach ist mit 200 Kilowattstun-den dabei, womit ein Elektroauto ungefähr 1.000 Kilometer weit fahren könnte. Bis zum

Heiligen Abend würde es mit dem Strom der örtlichen Weihnachtsbeleuchtungen bis nach Australien kommen. Gut, dass wir im Früh-jahr bei der „Earth Hour“ für eine Stunde das Licht ausmachen. All der Glitzer lässt aber auch tief in die Seelen der Menschen blicken. „Sag mir, was bei dir leuchtet und ich sag dir, wer du bist“, könnte man frei nach Goethe sagen. Da gibt es die Buchhalterin, die die Lichterketten ex-akt am Zaun ausrichtet und den Sponti, der die Lämpchen einfach über die Hecke wirft. Und wer bunte Lichter dauerblinken lässt, trinkt im Keller wahrscheinlich Kinderblut. Immerhin eint die Billigware aus Fernost die Gesellschaft auf wundersame Weise. Denn den Schalter knipsen abends Arme und Rei-che an, Schwarze und Weiße, Dumme und Schlaue, Rechte und Linke, Männer und Frauen – eine riesengroße Koalition der Er-leuchteten. Wäre es doch nur immer so ein-fach. Und schön ist es auch noch.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu dem Thema und senden Sie einen Leserbrief an redaktion-sz@hochtaunus.de mit Ihrer vollständigen Anschrift und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffent-lichung)!

Neues Jugendparlament ist gewählt

Schwalbach (sz). Die Online-Wahl zum vier-ten Schwalbacher Jugendparlament ist abge-schlossen. Am Dienstag vergangener Woche um 18 Uhr endete die Abstimmung, zu der 1.313 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jah-ren eingeladen waren. 171 Jugendliche gaben ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbe-teiligung von 13,0 Prozent. Bei der Wahl vor zwei Jahren lag sie bei 15,3 Prozent. 11 der 16 kandidierenden Jugendlichen wur-den in das Gremium gewählt. Die meisten Stimmen erhielt Linus Bailey mit 96 Stimmen. Es folgen Julia Wintrich mit 92 Stimmen und Lenny Brandt mit 83 Stimmen. Auf den weite-ren Plätzen liegen Amin El Kaddouri, Carl „Leo“ Schuster und Leon Wierling mit jeweils 75 Stimmen sowie Maria Fateeva mit 69 Stim-men. In das Parlament ziehen außerdem Maja Witting mit 62 Stimmen, Pia Rosenbaum mit 62 Stimmen, Mona Rosenbaum mit 52 Stim-men und Katharina Baus mit 50 Stimmen ein.

Bürgermeister Alexander Immisch nannte das Jugendparlament einen „wichtigen Bau-stein der demokratischen Kultur“ in Schwal-bach. Jugendliche könnten dort Ideen ein-bringen und Verantwortung übernehmen. Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch betonte, das Gremium könne mit seinem Vorschlags-und Rederecht Anliegen junger Menschen sichtbar machen. Beide dankten allen, die kandidiert haben, und ermutigten diejenigen, die keinen Sitz erhalten haben, sich weiter einzubringen. Die konstituierende Sitzung des neu gewähl-ten Jugendparlaments fand bereits am gestri-gen Mittwoch statt. Dabei wählten die Mit-glieder den oder die Vorsitzende sowie zwei Stellvertreter. Weitere Informationen gibt es unter jupa-schwalbach.de oder bei Nadine Desoi per E-Mail an jugendbildungswerk@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196-804243.

Busse müssen am Westring halten

Schwalbach (sz). Der Schwalbacher Bus-bahnhof wird seit Mitte November erneuert. Die Arbeiten sollen die Anlage modernisieren und den Komfort für Fahrgäste verbessern. Während der Bauzeit können mehrere Linien die regulären Bussteige nicht nutzen. Nach Angaben der Main-Taunus-Verkehrsgesell-schaft (MTV) gilt diese Regelung voraus-sichtlich bis zum Frühjahr. Von der Änderung betroffen sind auch die Li-nie 259 in Richtung Oberursel, die Nachtlinie S3N sowie ein möglicher Schienenersatzver-kehr der S-Bahnlinie S3. Sie halten an einer provisorischen Haltestelle auf der Brücke über die Limespange in der Nähe des bishe-

rigen Busbahnhofs. Die Linie 259 in Rich-tung Höchst und die Linie 812 in Richtung Hofheim nutzen eine Ersatzhaltestelle gegen-über der Shell-Tankstelle. Die Linie 810 beginnt und endet während der Bauzeit an der Ersatzhaltestelle „Friedrich-Ebert-Schule“. Diese liegt auf dem Parkplatz gegenüber der Schule. Die Haltestelle „Li-mesbahnhof“ entfällt. Fahrgäste können auch die Haltestelle „Limesbahnhof/Evangelische Kirche“ nutzen. Die MTV informiert auf ihrer Internetseite mtv-web.de über die Ersatzhaltestellen und Fahrzeiten. Fragen beantwortet das Servicete-lefon unter der Nummer 06192-2002621.



Bis zum Frühjahr dauern noch die Bauarbeiten am Schwalbacher Busbahnhof. Die Haltestellen wurden vorübergehend an den Westring verlegt (kleines Bild). Fotos: Schlosser



Olivenöl

aus Griechenland

Region Epidaurus
aus eigenem Anbau
www.schneider-olivenoel.de
Telefon 06036/989980



Kartenvorverkauf

im main-taunus-zentrum

Ticket Snapper

069-300 88 6 88
info@ticketsnapper.de

neuer STANDORT!

GALERIA
MAIN-TAUNUS-ZENTRUM
IM UNGTERGESCHOSS

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen- · Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen.
Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com



Betrüger verursachen hohen Schaden

Schwalbach/Bad Soden (sz). In Schwalbach hat eine Gruppe von Betrügerinnen und Betrü-ger in der vergangenen Woche mit falschen Po-lizeianrufen großen Schaden angerichtet. Nach Angaben der echten Polizei gaben sich die An-rufer als Polizeibeamte aus und erbeuteten in zwei Fällen Schmuck, Gold und Bargeld im Wert von mehreren zehntausend Euro. In einem Fall wurde eine betroffene Person be-reits am Sonntag, 23. November, telefonisch un-ter Druck gesetzt und legte ihr Erspartes vor dem Wohnhaus ab. In einem weiteren Fall erhielt eine Schwalbacherin am Montag vergangener Woche einen Anruf. Am Apparat meldete sich angeblich die Polizei. Die Anrufenden behaupteten, auch Bankmitarbeiter seien in Einbrüche verwickelt. Ziel sei es, die in der Bank gelagerten Wertsach-en „in Sicherheit“ zu bringen. Für den näch-sten Tag wurde eine Übergabe vereinbart. Am Dienstagmorgen zwischen 9.30 Uhr und 10 Uhr holte eine angebliche Polizistin die Frau vor ihrer Wohnanschrift im Fasanenweg in einem dunkelgrünen Kompakt-Pkw mit Schiebetür ab und fuhr sie zu einer Bank in Bad Soden in der Straße „Am Bahnhof“. Dort nahm die Geschäd-igte Wertgegenstände aus ihrem Schließfach

an sich. Die Fahrerin wartete währenddessen im Auto. Anschließend brachte sie die Frau zurück nach Hause, wo diese ihr im Fahrzeug eine Handtasche mit den Wertsachen übergab. Erst als die vereinbarte Rückgabe der Gegenstän-de am Mittwoch ausblieb, bemerkte die Frau den Betrug und informierte die echte Polizei. Die Kri-minalpolizei fahndet nun nach der Unbekannten und dem Fahrzeug. Die Abholerin wird als etwa 40 Jahre alt und etwa 1,60 Meter groß beschrie-ben. Sie trug einen beige-farbenen Anorak. Zeugen, die den dunkelgrünen Kompaktwagen mit Schiebetür oder die Fahrerin am Dienstag-morgen im Bereich Fasanenweg in Schwalbach oder vor der Bank in der Straße „Am Bahnhof“ in Bad Soden gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei unter der Telefon-nummer 06196-20730 zu melden. Die Polizei weist darauf hin, dass weder Poli-zei noch Staatsanwaltschaft Bargeld oder Wertgegenstände zur „Sicherung“ abholen. Wer solche Anrufe erhält, sollte sofort aufle-gen und im Zweifel selbst die Polizei kontak-tieren. Weitere Informationen zum Thema Betrugsmaschen am Telefon gibt es unter po-lizei-beratung.de im Internet.



Ökumenische Diakoniestationen

in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Mach deinen Liebsten eine Freude und pflanze einen Baum!



www.planet-tree.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

4. 12. – 10. 12. 2025

Im Schatten des Orangenbaums
Do., Fr. + Sa. 19.30 Uhr
Mo. 17.00 Uhr

Lolita lesen in Teheran
Fr. + Sa. 17.00 Uhr
Mo., Di. + Mi. 20.15 Uhr

André Rieus
Weihnachtskonzert 2025
So. 17.30 Uhr

Mission Santa – Ein Elf rettet Weihnachten
Sa. + So. 14.30 Uhr

Vorankündigung:
Royal Ballet – Cinderella
14. 12. – 14.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert  06173/ 7 93 85



BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



RELAXSESSEL MOONRISE. REINSETZEN UND WOHLFÜHLEN.

Bequeme Design Ikone aus Spanien.

Elektrisch verstellbares Kopf- und Fußteil.
180 Grad drehbar und mit Schaukelfunktion.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main	Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main	Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg
--	--	---

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Die ersten „Türchen“ wurden geöffnet



In Schwalbach ist der diesjährige „Lebendige Adventskalender“ gestartet. Nach der Eröffnung in der Seniorenwohnanlage am Marktplatz war am Dienstag der DHB in der Alten Schule an der Reihe. Rund 40 Schwalbacherinnen und Schwalbacher trafen sich im Flur vor dem Vereinsraum des Hausfrauenbunds, sangen Adventslieder und hörten Gedichte. Anschließend gab es Glühwein, Spekulatius und Schmalzbrote. Am heutigen Donnerstag geht es in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring weiter. Es folgen am 5. Dezember die Friedenskirche, am 6. Dezember der Weihnachtsmarkt, am 7. Dezember Familie Ullrich in der Eschborner Straße 26, am 8. Dezember Familie Lehmann in der Gartenstraße 14 und am 9. Dezember die Kita am Park. Die kleinen Veranstaltungen beginnen immer um 18.30 Uhr.

Foto: Schlosser

IMPRESSUM

Schwalbacher Zeitung

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Mathias Schlosser
Telefon 06196 / 848080
E-Mail: redaktion-sz@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8000 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach am Taunus

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Nordring 5-9
65719 Hofheim am Taunus

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IG Fernwärme hat weiter Bedenken

Schwalbach (MS). Wenn es die Zeit zulässt, wollen die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am heutigen Abend (19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus) über die Zukunft der Fernwärme in Schwalbach entscheiden. Die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme hat noch einmal erhebliche Bedenken gegen den Plan vorgebracht, ohne Ausschreibung mit der Süwag einen neuen Vertrag über 20 Jahre abzuschließen. Was dafür spricht, hat die Stadt auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

Nur „Spatz in der Hand“

„Auch die glühendsten Verfechter einer Vertragsverlängerung mit der Süwag mussten am Ende feststellen, dass man nur `einen Spatz in der Hand` erhalten hat“, schreibt der Sprecher der IG Fernwärme, Arnold Bernhardt, in einer Pressemitteilung. Es sei nun niemandem damit gedient, die Dinge schön zu reden. Als „glatt gelogen“ bezeichnet er die Behauptung des Magistrats, dass die Fernwärmeversorgung nach dem 31. Dezember 2027 gefährdet sei und man sich deshalb jetzt mit der Entscheidung beeilen müsse. „Monopolversorgungsunternehmen sind nach § 17 Abs 1 EnGW grundsätzlich verpflichtet, Verbraucher an ihr Versorgungsnetz anzuschließen, und zwar unter Bedingungen, die angemessen, diskriminierungsfrei und transparent sind“, erläutert Arnold Bernhardt die ziemlich eindeutige Rechtslage.

Die IG Fernwärme bedauert, dass die Verhandler des Magistrats „leichtfertig“ die Position der Süwag übernommen hätten, dass das Leitungsnetz nicht zum Heizkraftwerk gehört. Da dürfe man sich über ein „allzu selbstbewusste Auftreten des unter dieser Voraussetzung einzigen möglichen Vertragspartners“ nicht wundern.

Die von vornherein zu hohen Arbeitspreise auch für die spätere Nutzung von Abwärme aus den Rechenzentren seien von der Süwag vorgeschlagen worden und fänden sich unverändert in dem vorliegenden Vertragsangebot. Erst die von der Interessengemeinschaft vorgebrachte öffentliche Kritik hat laut Arnold Bernhardt zu Nachbesserungen geführt: Die in Rechnung gestellten CO₂-Abgaben sollen nun nicht mehr doppelt berechnet werden und die Fernwärmepreise sollen jetzt die Kosten

für eine individuelle Versorgung mit einer Wärmepumpe nicht mehr überschreiten. „Das allein zeigt schon, wie fragwürdig das Verhandlungsergebnis gewesen sein muss“, schreibt die IG Fernwärme.

Die Konsequenz aus einem mehrjährigen Überschreiten der so definierten „Preisobergrenze“ soll nach dem Vertrag allerdings nicht etwa die Kappung von überhöhten Preisen sein, sondern nur eine „Überprüfung der Beschaffungsstrategie“. Ausdrücklich werde in dem aktuell vorliegenden Vertrag keine Kostensenkung garantiert. Darüber hinaus moniert die IG Fernwärme, dass die längst versprochene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch ein geeignetes Institut nach wie vor nicht vorliegt.

Völlig klar ist für die IG Fernwärme, dass die Stadt den Vertrag mit der Süwag eigentlich gar nicht schließen darf, sondern gesetzlich zu einer öffentlichen Ausschreibung verpflichtet ist, bei der das Leitungsnetz als Teil des Heizkraftwerks gesehen werden muss. „Es gibt keinen Zweifel, dass sich mit dieser Vorgabe genügend Interessenten finden lassen. Wenn die Stadt eine Verpflichtung zur Ausschreibung außer Acht lässt, können daraus Schadenersatzansprüche entstehen“, fürchtet Arnold Bernhardt. Das müssten die Stadtverordneten bei ihrer Entscheidung beachten.

27 Fragen und Antworten

In diesem Punkt ist selbst der Magistrat unsicher. Das Risiko sei „vertretbar“, heißt es auf der städtischen Internetseite schwalbach.de. Dort hat der Magistrat im Bereich „Im Gespräch“ unter dem Punkt „Fernwärme“ jetzt 27 Fragen und die dazugehörigen Antworten aus seiner Sicht veröffentlicht. Die „Stadtregierung“ ist nach wie vor von der Kooperationsvereinbarung überzeugt: „Sie schafft Planbarkeit, sichere Preise und eine moderne Infrastruktur und zielt darauf ab, die Fernwärmeversorgung für das Schwalbacher Fernwärmenetz stabil und zuverlässig fortzuführen“, heißt es in einer Pressemitteilung vom Dienstag. Sollte in der Stadtverordnetenversammlung keine Einigung über die Verträge erzielt werden, wäre eine europaweite Ausschreibung erforderlich.

Der Glasfaserausbau schreitet voran

Schwalbach (sz). In Schwalbach schreitet der Ausbau der „Deutschen GigaNetz“ voran. Mehr als 300 Haushalte sind nach Angaben der „Deutschen GigaNetz“ bis zur Grundstücksgrenze an das Glasfasernetz angeschlossen. Über 150 verfügten bereits über einen Hausanschluss. Erste Kundinnen und Kunden nutzen bereits das schnelle Internet. Insgesamt sind mehr als 50 Prozent der geplanten Trasse gebaut.

Der erste Bauabschnitt in Alt-Schwalbach steht kurz vor dem Abschluss. Restarbeiten können nach Informationen des Unternehmens aber nötig sein. Im zweiten Bauabschnitt im Bereich der Limesstadt sollen die Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen. Dafür entsteht zunächst die Bahnquerung. Der Tiefbau in der Limesstadt startet nach der Winterpause.

Interessierte können sich laut „Deutscher GigaNetz“ weiterhin einen kostenlosen Hausanschluss sichern, wenn die Bautrupps noch nicht am Grundstück vorbeigezogen sind. Später fielen Wartezeiten und Anschlusskosten von mindestens 1.990 Euro an. Weitere

Informationen auch zu den Tarifen gibt es auf der Seite deutsche-giganetz.de/schwalbach im Internet.



Zurzeit verlegen die Bautrupps die Glasfaserkabel in der Niederräder Straße in Alt-Schwalbach. Foto: Schlosser

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

4 1

Sonntag

3 2

Samstag

3 1

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

apotheke prime

Google Play App Store

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



Zahlreiche Solisten und Solistinnen sowie verschiedene Ensembles und Bands traten beim Adventskonzert der Musikschule Taunus in Niederhöchstadt auf. Foto: Musikschule Taunus

Weihnachtliches von Pop bis Klassik

Eschborn (sz). Die Musikschule Taunus hat am vergangenen Freitag in der Evangelischen Andreaskirche in Niederhöchstadt ein Adventskonzert gegeben. Der Kirchsaal war voll besetzt, die Atmosphäre festlich. Mehr als 20 Musizierende bildeten eine Ad-hoc-Orchester-Band, die viele Beiträge trug und Gesangssolistinnen und Gesangssolisten begleitete. Auch das „Koloss Blech- und Jazzensemble“ wirkte mit. Das Programm war breit angelegt. Die Auswahl reichte von traditionellen Weihnachtsliedern bis zu Jazz- und Popstücken. Zu hören waren unter anderem „It’s Beginning to Look a Lot Like Christmas“, „Last Christmas“, „Santa Baby“, Georg Friedrich Händels „Air“ und „Dona nobis pacem“. Moderne Titel wie

„Snowman“, „Dezember“ und „Santa Tell Me“ ergänzten den Abend. Verschiedene Ensembles der Musikschule traten auf, darunter Querflöten- und Streichergruppen sowie die junge Band „White Eagles“. Solobeiträge setzten weitere Akzente. Das Publikum sang bei mehreren bekannten Liedern mit. Dadurch entstand eine enge Verbindung zwischen Bühne und Saal. Martin Kliem leitete das Konzert und führte durch das Programm. Er hatte auch viele Stücke für die Besetzung des Abends arrangiert. Zum Abschluss gab es eine Zugabe. Der lange Applaus zeigte die Anerkennung für die Leistung der Mitwirkenden. Am Ausgang sammelte die Musikschule Spenden für ein weiteres E-Piano für den Gruppenunterricht.

Leserbriefe

Zum Leserbrief „Irgendwann reißt der Geduldsfaden“ in der Ausgabe vom 27. November erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an redaktion-sz@hochtaunus.de.

„Erinnern heißt, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen“

Der November ist ein Monat des Gedenkens – nicht nur an Kriegstote, sondern an alle Menschen, die wir verloren haben. Der Volkstrauertag ist deshalb kein Tag, an dem wir uns „ein Büßerhemd anziehen“ sollen oder persönliche Schuldgefühle tragen müssen. Er richtet sich auch nicht gegen die Nachgeborenen. Worum es an diesem Tag geht, ist etwas Anderes: Sich bewusst zu machen, dass vom nationalsozialistischen Deutschland ein unermessliches Leid ausging. Ein Krieg, den Deutschland begonnen hat, hat Millionen von Menschen das Leben gekostet, Städte zerstört und unzähligen Menschen Generationen von Schmerz hinterlassen. Wir, die Nachkriegsgenerationen, tragen keine persönliche Schuld. Aber wir tragen Verantwortung dafür, dass sich solche Verbrechen nicht wiederholen. Das ist der Unterschied zwischen Schuld und Verantwortung – und genau darin liegt der Sinn einer Erinnerungskultur. Gerade weil für viele jun-

„Die Geschichte des Krieges muss aufgearbeitet werden“

Das ist schon starker Tobak, der uns im Leserbrief von Herrn Ochs zugemutet wird und mich wundert, dass so ein Brief überhaupt in der Schwalbacher Zeitung veröffentlicht wird. Tenor des Leserbriefs ist eine Schlussstrichmentalität. Alle Verbrechen, an denen Deutschland im Naziregime beteiligt war, sollen endlich abgehakt und endgültig unter den Teppich der Geschichte gekehrt werden. Alle Gedenkpädagogik ist unnütz und sollte nicht weiter unterstützt werden. Dabei sind die Spätfolgen des faschistischen Systems noch lange zu spüren. In beängstigender Weise werden immer noch ganze Stadtviertel evakuiert, weil eine Weltkriegsbombe entschärft werden muss – über 80 Jahre nach Kriegsende. Es ist grundfalsch, die widerwärtige Geschichte des von den Nazis angefangenen Krieges nicht aufzuarbeiten. Deshalb finde ich die jährliche Gedenkwanderung von BDP und „Wilder Rose“ zum Ort im Sodener Eich-

ge Menschen der Zweite Weltkrieg so weit entfernt wirkt wie das Mittelalter, müssen wir erinnern, erklären und die historischen Tatsachen vermitteln. Ohne diesen Rückbezug verblasen Zusammenhänge und Geschichtsverfälschung bekommt leichter Raum. Das zeigt sich leider heute schon: Rechtsextreme Gruppen wie die „AfD“ gewinnen Zulauf, auch weil sie über soziale Medien einfache und verzerrte Geschichtsbilder verbreiten. Viele Jugendliche sehen eher „TikTok“-Videos als seriöse Dokumentationen. Das macht die Aufgabe der Aufklärung dringlicher denn je. Ob das Niederlegen von Kränzen am Ehrenmal allein ein falsches Geschichtsbild korrigieren kann, bezweifle ich. Aber gar nichts mehr zu tun, die Erinnerung aufzugeben oder „Schlussstriche“ zu fordern, wäre der falsche Weg. Denn Geschichte verschwindet nicht, nur weil man nicht mehr über sie spricht. Erinnern heißt nicht, sich selbst zu geißeln. Erinnern heißt, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Christina Broda, Schwalbach

wald, wo zwei junge Soldaten widerrechtlich als Deserteure erschossen wurden, richtig. Auch die Seminare zu den Verbrechen der Wehrmacht in Griechenland im Zweiten Weltkrieg sind notwendig, damit nicht vergessen wird, wie die Gebirgsjägertruppe „Edelweis“ das Dorf Lyngiades mit seinen 93 Bewohnerinnen und Bewohnern (Säuglinge, Kleinkinder und Alte) in Brand gesetzt und alle umgebracht hat. Es gibt keinen Grund darauf stolz zu sein und so zu tun „als ob nichts gewesen wäre“ – ein Zitat aus einem Flugblatt der Geschwister Scholl.

Herbert Swoboda, Schwalbach

Anmerkung der Redaktion: Da sich die Schwalbacher Zeitung der Meinungsfreiheit verpflichtet fühlt, haben wir den Leserbrief von Herr Ochs in der Ausgabe vom 27. November selbstverständlich abgedruckt. Nur Leserbriefe, deren Inhalt gegen Gesetze verstößt, werden nicht abgedruckt. Ein Abdruck bedeutet nicht, dass die Redaktion die Ansichten eines Leserbriefschreibers oder einer Leserbriefschreiberin teilt.

Sie haben diesen weihnachtlichen Anhänger der **PIZZERIA CALABRISSELLA** bei Ihrer letzten Bestellung bereits erhalten?



Dann hängen Sie ihn schnell als adventliche Dekoration zuhause auf, machen Sie ein Foto und posten Sie es auf Instagram, verlinkt mit Calabrisella.

Sie erhalten dafür einen leckeren Panettone als Geschenk!

Weitere Infos unter www.calabrisella-pizza.de



gesponsert von



Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team Calabrisella

Bad Soden | Königsteiner Straße 58

BYD Nr.1 Weltweit führend in der E-Mobilität

BYD kommt nach Kronberg

Seien Sie bereit – ein neues Zeitalter der Elektromobilität beginnt bald direkt vor Ihrer Haustür.



Kommen Sie vorbei & erleben die Mobilität der Zukunft.



WELLER

Frankfurter Str. 40-42 · 61476 Kronberg
Tel 06173 99 61-0 · E-Mail kb@wellergruppe.de

BUILD YOUR DREAMS



Herzliche Einladung zum

Weihnachtsmarkt in Schwalbach

am Samstag, 6. Dezember 2025, 15-21 Uhr



KULTURKREIS SCHWALBACH
am Taunus GmbH

Liebe Schwalbacherinnen,
liebe Schwalbacher,

wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen Weihnachtsmarkt im historischen Ortskern unserer Stadt!
Auch in diesem Jahr gestalten wieder zahlreiche Vereine, Kirchengemeinden, Initiativen und engagierte Privatpersonen ein stimmungsvolles Programm, das Ihnen einige fröhliche Stunden in vorweihnachtlicher Atmosphäre bereiten soll. Ein Rundgang über den Weihnachtsmarkt lädt zum Genießen ein: Die Auswahl an Speisen reicht von regionalen Klassikern bis hin zu internationalen Spezialitäten. Für Unterhaltung und Überraschungen für Groß und Klein ist ebenfalls gesorgt.
Es sind die vielen ehrenamtlich engagierten Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die diesen Weihnachtsmarkt möglich machen. Mit den Ständen ihrer Vereine oder Kirchengemeinden präsentieren sie ihre Arbeit, werben für ihre Anliegen und bieten dazu ein liebevoll zusammengestelltes weihnachtliches Angebot. Ihnen gilt unser besonderer Dank!
Unser Dank gilt ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bauhof, Haustechnik, Stadtpolizei, Deutschem Roten Kreuz, Feuerwehr und Kulturkreis GmbH. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass alles reibungslos funktioniert und Sie ein schönes Fest erleben können.

Wir wünschen Ihnen allen viel Freude beim Schwalbacher Weihnachtsmarkt!



Alexander Immisch
Bürgermeister



Anke Kracke
Geschäftsführerin Kulturkreis
Schwalbach a. Ts. GmbH



Thomas Milkowitsch
Erster Stadtrat

Programm

Im gesamten Festgelände

15:30 - 20:00 Uhr „Duo Einfach Riesig“ – Der Weihnachtsmann und seine Engelsgehilfin sind unterwegs und verteilen kleine Geschenke.

Hinter der „Alten Schule“

17:00-18:00 Uhr Musikcombo (Bläser) der Musikschule Taunus

In der Kirche St. Pankratius

16:00 Uhr Konzert des Chors Pro Musica e. V.
17:30 Uhr Bischof Nikolaus beschenkt die Kinder
18:00 - 21:00 Uhr Offene Kirche – Adventliche Licht- und Musikimpressionen
19:00 Uhr Friedensgebet

In der „Alten Schule“, Kulturkreis Galerie, DG

15:00 Uhr Verkauf von Kunstwerken, Weihnachtskarten und weihnachtlichen Dekoartikeln
15:30 Uhr Lesung der Autorin Chris Silberer-Klein aus „Korbleger“ und „Mordsmomente“
16:00 Uhr Offenes Malen mit Kindern und Erwachsenen



Eine Toilette mit behindertengerechtem Zugang finden Sie auf der Parkbucht „Am Brater“.

Sie möchten den Weihnachtsmarkt besuchen, aber der Weg ist Ihnen zu weit?

SCHWALBACHMobil, ein Mobilitätsangebot der Stadt Schwalbach am Taunus in Kooperation mit dem Unternehmen OK Taxi Limes soll insbesondere die Mobilität älterer oder bewegungseingeschränkter Menschen sowie Minderjähriger erhöhen.

Es ermöglicht Fahrten zum Weihnachtsmarkt und zurück zum Preis von 3 Euro je Strecke.

Eine telefonische Anmeldung unter 0 61 96 / 820 30 mit der Nennung des Stichwortes „SCHWALBACHMobil“ ist spätestens 30 Minuten vor Abfahrt erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schwalbach.de/SchwalbachMobil

SCHWALBACHMobil

Ein Service der Stadt Schwalbach am Taunus



Angebote der Vereine und Einrichtungen

Kulinarisch lässt der Weihnachtsmarkt keine Wünsche offen: Glühwein oder Kinderpunsch, Bratwurst, Suppen oder Plätzchen, dazu Spezialitäten aus vielen Ländern – hier findet jeder seinen Lieblingsimbiss!

Stand Nr.	Anbieter	Angebot / Aktivität
1	TCC Pinguine e.V.	Pommes Frites, Reibekuchen, Glühwein, heißer Apfelwein und Kakao
2	K & B Streetfood & Catering	Crêpes
3	Main Schaschlik	Schaschlik, gebratene Kartoffeln, gefüllte Teigtaschen, Champignons, Glühwein, Softdrinks
4	DHB – Netzwerk Haushalt	Kürbissuppe, Kuchen, Plätzchen, Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch, Marmelade, Gelee, weihnachtliche Basteleien
5	AK Kunstkreis	Kuchen, alkoholfreie Getränke, Kunstverkauf, Malen mit Kindern und Erwachsenen
6	Pro Musica e.V.	Maronensuppe mit Brot, Plätzchen, Glühwein weiß, heißer Orangensaft, Kaffee
7	Turngemeinde Schwalbach e.V.	Waffeln, Glühwein, heißer Orangensaft, Bombardino, „Heiße Oma“
8	Bündnis 90 / Die Grünen	Waffeln (auch vegan), heißer Apfelwein, heißer Orangensaft, Perlenarmbänder zum Selbstgestalten
9	Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus	Handkäs'suppe, Popcorn, Apfelglühwein, Sahlab, kleine Geschenkartikel
10	Kath. KiTa Schwalbach	Plätzchen- und Granola-Verkauf, Glücksrad
11	Seniorenbeirat	Bratwurst, Fischbrötchen, Glühwein
12	CDU	Crêpes, Winzer-Glühwein, Aperol Spritz
13	Eintracht Frankfurt Fan-Club	Kuchen, Gebäck, Kaffee, Kinderpunsch, Glühwein, Bockbier
14 + 15	Freiwillige Feuerwehr + Jugendfeuerwehr	Pommes Frites, Wurst, Nierenspieße, Brötchen, Crêpes, Glühwein, Wasser, Punsch
16	AES – Abijahrgang	Waffeln, Punsch
17	BdP – Stamm der Vaganten	Waffeln, Tee, Stockbrot am Lagerfeuer
18	Ev. Koreanische Gemeinde Heilig Geist	Koreanische Spezialitäten
19	Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West e.V.	Apfelglühwein, Kinderpunsch, Plätzchen, Marmelade, Tierheim-Kalender, Gebasteltes, Weihnachtsartikel
20	Giannakopoulos, Spyridon	Crêpes
21	SPD	Glühwein, Orangensaft
22	Die Eulen	Ukrainische Spezialitäten, Tschai, Nagelspiel
23	Förderverein ev. KiGa Am Park	Gegrillte Brat- und Rindswurst, Glühwein, Kinderpunsch, Weihnachts-Bockbier, Mineralwasser, Capri Sonne, Entenangeln, Tombola
24	FES, Klasse 9 b	Bubble-Waffeln
25	Förderverein FES - Junior-Köche	Plätzchen, Marmelade
26	Förderverein FES – Holzwerk	Holzwaren aus Schülerproduktion
27	Lehmann, Kai	Schwäbische Maultaschen, Winzer-Glühwein mit und ohne Alkohol, Obstler
28	Uschi's Werkstatt	Kunsthandwerk
29	Vogel, Andreas	Kunstschmied
30	Wilde Rose e.V.	Stockbrot
31	Rock Club Schwalbach e.V.	Lauchsuppe, Punsch, Kinderpunsch
32	AK Städtepartnerschaft Olkusz	Bigos, heiße Krakauer mit Brötchen, Apfelwein, Apfelsaft, polnisches Bier, Wodka
33	AK Städtepartnerschaft Avrillé	Quiches, Glühwein weiß
34	Musikpavillon Kulturkreis GmbH	Konzert Musikcombo (Bläser) der Taunus Musikschule



Standplan für einen Rundgang auf dem Weihnachtsmarkt

Stadt unterstützt den „Orange Day“

Schwalbach (sz). Schwalbach hat ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Anlass war der Internationale Tag zum Schutz gegen Gewalt an Frauen am Dienstag vergangener Woche. Rund um den Marktplatz beteiligten sich Läden, Arztpraxen und Gastronomiebetriebe an der Mitmachaktion „Schwalbach zeigt Orange“. In vielen Schaufenstern hing ein orangenes Plakat mit der



Wie andere Ladengeschäfte machte auch das Reisebüro „Selected Travel“ bei der Aktion am 25. November mit. Foto: Kattendick

Botschaft „Stopp Gewalt gegen Frauen“. Auch der Glaskubus im Einkaufszentrum und die Stadtbücherei griffen die Thematik in der zweiten Novemberhälfte auf. Die Farbe Orange stammt aus der Kampagne „Orange the World“ von UN Women. Sie steht für Hoffnung, eine gewaltfreie Zukunft und weltweite Solidarität. Die Aktion erinnert daran, dass Gewalt in jeder Form eine Aufgabe für die gesamte Gesellschaft bleibt. Laut Bundeskriminalamt stieg die Zahl der Straftaten gegen Frauen und Mädchen im Jahr 2024 deutlich an. Den größten Teil machte Partnerschaftsgewalt aus. Auch die Stadtverwaltung setzte ein Zeichen. Bei einem Fototermin positionierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Petra Gokkenbach vom Verein „Frauen helfen Frauen“, dem Leiter der Polizeistation Eschborn, Olrik Orzelski und Vertreterinnen der Fraueninitiative Schwalbach. Frauen aus Schwalbach, die von Gewalt betroffen sind, finden Hilfe bei der städtischen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten per E-Mail an gleichstellungsstelle@schwalbach.de oder beim Verein „Frauen helfen Frauen MTK“ unter der Telefonnummer 06192-24212.



In einer Doppelstunde bauten Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma „Holzwerk“ der Friedrich-Ebert-Schule die Sitzbänke zusammen. Foto: Stadt Schwalbach

Bänke zum Sitzen und Nachdenken

Schwalbach (sz). Schwalbach hat drei neue Sitzbänke, die ein sichtbares Zeichen gegen Ausgrenzung sein sollen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte zuvor einstimmig beschlossen, sich an dem bundesweiten Projekt „Kein Platz für Ausgrenzung“ zu beteiligen. Finanziert wurden die Bänke durch eine Spende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Schwalbach-Sulzbach. Das Projekt geht auf die Lebenshilfe Heinsberg zurück. Kernstück ist eine besondere Bank, der rechts eine Sitzfläche fehlt. Auf der Rückenlehne steht dort der Satz „Kein Platz für Ausgrenzung“. Mehr als 950 dieser Bänke stehen bereits in Deutschland, darunter auch eine im Bundestag. Bürgermeister Alexander Immisch sagte bei der symbolischen Übergabe in der vergangenen Woche, mit den Bänken solle deutlich werden, „dass in unserer Stadt kein Platz für Ausgrenzung ist“. Integration lebe von der Anerkennung der Vielfalt jedes Einzelnen. Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch betonte, die Bänke erinnerten daran, „dass Teilhabe und Würde für alle Menschen unverhan-

delbar sind“. AWO-Vorsitzende Claudia Krasemann erklärte: „Jeder Mensch verdient Anerkennung – ohne Ausgrenzung.“ Sie freute sich, dass die Finanzierung der Bänke ein „sichtbares Zeichen für Toleranz, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander“ ermöglicht. Montiert wurden die Sitzmöbel von der Schülerfirma „Holzwerk“ der Friedrich-Ebert-Schule. Die Schülerinnen und Schüler bauten die Bänke in einer Doppelstunde zusammen. Stadträtin und Mitinitiatorin Monika Maier sprach von großem Engagement und handwerklichem Geschick der Jugendlichen. Sie erinnerte daran, dass sich die AWO Schwalbach-Sulzbach seit vielen Jahren auch für die Schwalbacher Tafel und für die Integration Geflüchteter einsetzt. Die Bänke stehen in der Avrilléstraße vor der Pinguin-Apotheke, auf dem Platz hinter der Alten Schule in Alt-Schwalbach sowie am Mittelweg an der neuen Stahlskulptur „Schwalbacher Gefüge“. Sie sollen Passantinnen und Passanten zum Nachdenken über Ausgrenzung und Teilhabe anregen.



Vor dem Rathaus versammelten sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hissten eine orange-farbene Fahne als Zeichen der Solidarität. Foto: Stadt Schwalbach

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN!

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Juwelier Fehn seit 1916
Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.30 – 18.00 Uhr · Samstag 10.30 – 14.00 Uhr

PARKPLÄTZE
AN DER TANZHAUSSTRASSE
(STREITKIRCHE)

Mitteilungen aus dem Rathaus

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zum Ausländerbeirat in Schwalbach am Taunus am 15. März 2026

Hiermit fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die am 15. März 2026 stattfindenden Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und zum Ausländerbeirat der Stadt Schwalbach am Taunus auf. Die für die Wahl maßgebliche Einwohnerzahl beträgt 15.466 Einwohner (mit Hauptwohnung). Es sind somit 37 Mitglieder in die Stadtverordnetenversammlung zu wählen. In den Ausländerbeirat sind 5 Mitglieder zu wählen.

Die Wahl erfolgt auf Grund von Wahlvorschlägen, die den gesetzlichen Erfordernissen der §§ 10 bis 13 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sowie des § 23 Kommunalwahlordnung (KWO) entsprechen müssen. Für die Wahl zum Ausländerbeirat gelten zusätzlich die §§ 58 und 61 KWG. Wahlvorschläge können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes und von Wählergruppen eingereicht werden.

Eine Partei oder Wählergruppe kann in jedem Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen mehrerer Parteien oder Wählergruppen ist nicht zulässig. Der Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese tragen. Er muss sich von den Namen bereits bestehender Parteien und Wählergruppen deutlich unterscheiden.

Der Wahlvorschlag darf beliebig viele Bewerberinnen und Bewerber enthalten; ihre Reihenfolge muss erkennbar sein. Anzugeben sind jeweils Familienname, Rufname, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort, und Anschrift (Hauptwohnung). Weist eine Bewerberin oder ein Bewerber bis zum 05.01.2026 nach, dass für sie oder ihn eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist, so wird stattdessen eine Erreichbarkeitsanschrift in der Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge verwendet. (Zusätzliche Angaben auf dem Stimmzettel gemäß § 16 Abs. 2 Satz 4 KWG wurden von der Stadtverordnetenversammlung nicht beschlossen.) Eine Bewerberin oder ein Bewerber darf für eine Wahl nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Als Bewerberin oder als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer die Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Wählbar für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung sind Deutsche und auch die hier lebenden Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (nichtdeutsche Unionsbürgerinnen und Unionsbürger) unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche: Sie müssen am Wahltag

- das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten (seit dem 15.12.2025) in Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und
- dürfen nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein.

Wählbar für die Wahl des Ausländerbeirats sind die wahlberechtigten ausländischen Einwohner und darüber hinaus auch Deutsche,

- die diese Rechtstellung als ausländische Einwohner im Inland erworben haben oder
- die zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.

Für alle Wahlbewerberinnen und Bewerber gilt: Sie müssen am Wahltag

- das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten (seit dem 15.12.2025) in Schwalbach am Taunus ihren Hauptwohnsitz haben und
- dürfen nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sein.

Ein Wahlvorschlag muss von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; diese werden von der Versammlung benannt, die den Wahlvorschlag aufstellt. Ihre Namen und Adressen müssen im Wahlvorschlag angegeben sein.

Die Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen, die während der vor dem Wahltag laufenden Wahlzeit nicht ununterbrochen mit mindestens einem Abgeordneten oder Vertreter in der zu wählenden Vertretungskörperschaft oder im Hessischen Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Lande im Bundestag vertreten waren, müssen außerdem von mindestens zweimal so vielen Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, wie Mitglieder zu wählen sind (§ 11 Abs. 4 KWG). Dies sind mindestens 74 Unterschriften für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung bzw. mindestens 10 Unterschriften für die Wahl zum Ausländerbeirat. Die hierfür vorgeschriebenen amtlichen Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Jede wahlberechtigte Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig. Die Wahlvorschläge dürfen erst nach Aufstellung des Wahlvorschlages durch eine

Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Die Wahlberechtigung der unterzeichnenden Person muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlvorschlages nachzuweisen.

Die Bewerberinnen und Bewerber für die Wahlvorschläge werden in geheimer Abstimmung in einer Versammlung der Mitglieder der Partei oder Wählergruppe in der Stadt Schwalbach am Taunus oder in einer Versammlung der von den Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe in der Stadt Schwalbach am Taunus aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung) aufgestellt und ihre Reihenfolge im Wahlvorschlag festgelegt. Bei der Aufstellung eines Wahlvorschlages zur Ausländerbeiratswahl dürfen allerdings nur Mitglieder der Partei oder Wählergruppe teilnehmen, die zu diesem Zeitpunkt zum Ausländerbeirat Schwalbach wahlberechtigt sind (§ 61 KWG).

Bei der Aufstellung der Wahlvorschläge sollen nach Möglichkeit Frauen und Männer gleichermaßen berücksichtigt werden. Vorschlagsberechtigt ist auch jeder Teilnehmer der Versammlung; den Bewerberinnen und Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Eine Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gilt als geheime Abstimmung. Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das gesetzlich nicht geregelte Verfahren für die Aufstellung von Wahlvorschlägen und für die Benennung der Vertrauenspersonen regeln die Parteien und Wählergruppen.

Über den Verlauf der Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Diese muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und die Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter, die Ergebnisse der Abstimmungen sowie über die Vertrauenspersonen und jeweilige Ersatzperson nach § 11 Abs. 3 Satz 3 KWG enthalten. Die Niederschrift ist von der Versammlungsleiterin oder dem Versammlungsleiter, der Schriftführerin oder dem Schriftführer und zwei weiteren Mitgliedern oder Vertretern zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist und die Anforderungen, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerberinnen und Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen, beachtet worden sind. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt als Behörde im Sinne des § 156 Strafgesetzbuch.

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 05. Januar 2026 bis 18.00 Uhr schriftlich beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, im Wahlamt oder Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus einzu-reichen; dort sind vorab auch die für die Wahlvorschläge erforderlichen amtlichen Formblätter zu erhalten.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:

- a) Schriftliche Erklärungen aller Bewerberinnen und Bewerber nach einem amtlichen Vordruckmuster,
- dass sie ihrer Benennung in dem Wahlvorschlag zustimmen und ihnen die Modalitäten des Erwerbs der Rechtstellung einer Vertreterin oder eines Vertreters nach § 23 KWG bekannt sind,
 - ob sie nach den Bestimmungen über die Unvereinbarkeit von Amt und Mandat an der Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung bzw. im Ausländerbeirat gehindert sind, und
 - dass sie sich verpflichten, später eintretende Hinderungsgründe dem Wahlleiter mitzuteilen.
- b) Bescheinigungen des Magistrats der Stadt Schwalbach am Taunus, dass die vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber wählbar sind,
- c) für Deutsche, die für den Ausländerbeirat kandidieren, zusätzlich eine beglaubigte Kopie der deutschen Einbürgerungsurkunde oder einen Nachweis über den Besitz einer ausländischen Staatsangehörigkeit,

d) die Niederschrift über die Versammlung, in der die Bewerberinnen und Bewerber aufgestellt wurden, mit den nach § 12 Abs. 3 KWG vorgeschriebenen Angaben und Versicherungen an Eides statt und

e) ggf. die erforderliche Anzahl an Unterstützungsunterschriften mit Namen, Vornamen, Geburtstag und Anschrift (Hauptwohnung) der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, sowie eine Bescheinigung des Magistrats über ihre Wahlberechtigung.

Ein Wahlvorschlag kann bis zur Zulassung durch den Wahlausschuss am 16.01.2026 durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson ganz oder teilweise zurückgenommen werden. Nach der Zulassung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem 05. Januar 2026 einzureichen, dass etwaige Mängel, die die Gül-

tigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch rechtzeitig behoben werden können.

Werden für den Ausländerbeirat keine Wahlvorschläge eingereicht oder zugelassen, oder werden weniger Bewerber zur Wahl zugelassen, als Mitglieder des Ausländerbeirates zu wählen sind, findet eine Wahl nicht statt; die Einrichtung eines Ausländerbeirates entfällt dann für die Dauer der folgenden Wahlzeit. Stattdessen ist in diesem Fall die Gemeinde verpflichtet eine Integrations-Kommission zu bilden (§ 86 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung).

Schwalbach am Taunus, den 26. November 2025
Alexander Barth, Wahlleiter

Endgültiges Wahlergebnis und die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der Wahl des 4. Jugendparlaments am 25. November 2025

Der Wahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. November 2025 das endgültige Wahlergebnis der 4. Jugendparlamentswahl in der Stadt Schwalbach am Taunus ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

1. Zahl der Wahlberechtigten	1.313
2. Zahl der Wählerinnen und Wähler	171
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel	1
4. Zahl der gültigen Stimmen	979
5. Wahlbeteiligung	13,0 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

1	Linus Bailey	96 Stimmen
2	Julia Wintrich	92 Stimmen
3	Lenny Brandt	83 Stimmen
4	Amin El Kaddouri	75 Stimmen
5	Carl „Leo“ Schuster	75 Stimmen
6	Leon Wierling	75 Stimmen
7	Maria Fateeva	69 Stimmen
8	Maja Witting	62 Stimmen
9	Pia Rosenbaum	62 Stimmen
10	Mona Rosenbaum	52 Stimmen
11	Katharina Baus	50 Stimmen

Diese 11 Kandidatinnen und Kandidaten sind somit gewählt.

Die weitere Rangfolge lautet:

12	Aylin Topuz	49 Stimmen
13	Max Trauth	48 Stimmen
14	Dániel Németh Villar	37 Stimmen
15	Antonia Gontermann	28 Stimmen
16	Sarah Schmidt	26 Stimmen

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlkreises innerhalb einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn ein Prozent der Wahlberechtigten (somit mindestens 13 Personen) unterstützen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und innerhalb der Einspruchsfrist im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden (§ 25 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 1 und § 10 Abs. 2 der Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Schwalbach am Taunus).

Schwalbach am Taunus, 26.11.2025
Alexander Barth, Wahlleiter

Die nächsten Sitzungen

Die nächsten Sitzungstermine sind *(vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen):*

- **Donnerstag, 4. Dezember: Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung** um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus
- **Donnerstag, 4. Dezember:** öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus

Die öffentlichen Bekanntmachungen mit den Tagesordnungen der Sitzungen finden Sie spätestens drei Tage vor den Terminen unter <https://www.schwalbach.de/bekanntmachungen.htm> .

Oder scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den QR-Code rechts.



Ein Bischof auf komischen Abwegen

Schwalbach (sz). Die Kulturkreis GmbH zeigt am Donnerstag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr die Theaterproduktion „Kardinalfehler“ im großen Saal des Bürgerhauses. Die Komödie erzählt von Bischof Konrad Glöckner, gespielt von Gerd Silberbauer, dessen Bistum als moralisch vorbildlich gilt. Das Bistum bereitet sich auf sein Jubiläum zum 700-jährigen Bestehen, und während der Deutschlandreise des Papstes soll der Heilige Vater eine Nacht im bischöflichen Palast verbringen. Doch wenige Wochen vor dem Besuch gerät die heile Welt aus dem Gleichgewicht. Emma Lind taucht auf, die einstige „kleine Dummheit“ des Bischofs aus der Zeit im Priesterseminar. Kurz darauf trifft der vati-

kanische Reisemarschall Miller ein. Er möchte nicht nur den Ablauf der Papstvisite besprechen, sondern auch das Bistumsarchiv prüfen. Was dabei ans Licht kommen könnte, bedroht den Frieden im Bistum ebenso wie die Existenz der bischöflichen Tochter. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr. Die Damen der Soma des BSC Schwalbach übernehmen die Bewirtung und bieten im Foyer Lachshäppchen und Getränke an. Tickets kosten zwischen 13 und 25 Euro. Sie sind in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, über die Internetseite ticket-regional.de sowie bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. In Schwalbach gibt es eine Vorverkaufsstelle in der Papiertruhe in der Ringstraße 23.

Mit Musik in die Adventszeit starten

Schwalbach (sz). Am Abend des ersten Advents hat die Evangelische Limesgemeinde einen musikalischen Gottesdienst gefeiert. Die liturgische Einführung übernahm Pfarrerin im Ruhestand Hildegard Heimbrock-Stratmann. Sie erläuterte Hintergrund und Entstehung des Liedtextes „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Philipp Nicolai. Im Mittelpunkt stand der Evangelische Chor Schwalbach unter der Leitung von Gretha Park. Der Chor sang die Sätze eins, vier und

sieben der Bach-Kantate BWV 140. Begleitet wurde er vom Bläserquintett der Sinfonietta Hofheim und einem Basso-Continuo-Ensemble. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Bläserkreis. Er spielte die Gemeindelieder sowie das Vor- und das Nachspiel. Zum Abschluss erklang der „Abendsegens“ aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Der Gottesdienst endete in einer ruhigen, von Vorfreude auf die Adventszeit geprägten Atmosphäre.



Gretha Park (links) dirigierte den Evangelischen Chor, der vom Ensemble „Basso Continuo“ und von einem Bläserquintett unterstützt wurde. Foto: gs



Der Auftritt des indonesischen Bambusorchesters gehörte zu den Höhepunkten bei der diesjährigen Veranstaltung „Weihnachtslieder aus aller Welt“. Foto: privat

Stimmungsvolle Weihnachtslieder

Schwalbach (sz). Zum 30. Mal fand am Dienstag vergangener Woche im großen Saal des Bürgerhauses das Benefizkonzert „Weihnachtslieder aus aller Welt“ statt. Eingeladen zu dem traditionsreichen Abend hatten die Evangelische Limesgemeinde, die Kulturkreis GmbH und die Stadt Schwalbach. Die Stadt stellte fair gehandelte Nikoläuse als „Honorar“ für die Mitwirkenden zur Verfügung. Den Auftakt gestalteten die Kinder der beiden Schwalbacher Grundschulen, die das Publikum schnell für sich gewannen. Anschließend wurde das Programm international: Der Gospelchor „Masithis“ aus Neuenhain und Schwalbach, ein indonesisches Bambusorchester, der koreanische Chor der Heilig-Geist-Gemeinde aus Schwalbach, ein italieni-

scher Chor aus Frankfurt und zum Abschluss der Chor „Li(e)dschatten“ von Pro Musica traten auf. Im Foyer des Bürgerhauses boten einige Ausstellerinnen und Aussteller Weihnachtsgestecke und Bastelarbeiten an. Klaus Stukenborg führte mit Geschichten aus der Weihnachtszeit durch den Abend. Der Eintritt war frei, doch die Veranstalter baten um Spenden für hilfsbedürftige Schwalbacher Familien. Insgesamt kamen 963 Euro zusammen. Das Geld ging am folgenden Tag an das Sozialamt der Stadt, das die Spenden nun weiterverteilt. Trotz der stimmungsvollen Atmosphäre kamen weniger Zuhörer als im Vorjahr, was die vielen Ehrenamtlichen bedauerten, die den Abend vorbereitet hatten.

Glühwein auf dem Dienstagsmarkt

Schwalbach (sz). Andrea und Peter Lehmann schenken beim Dienstagsmarkt am kommenden Dienstag, 9. Dezember, von 11 bis 13 Uhr Glühwein mit und ohne Alkohol aus. Der Treffpunkt Dienstagsmarkt findet paral-

lel zum kleinen Markt auf dem Parkplatz Pfingstbrunnenstraße statt. Die Aktion wird vom Schwalbacher Gewerbeverein unterstützt und soll zur Belebung des alten Ortskerns beitragen.

Antiquitäten & Goldgrube Böttcher

06081 / 94 98 266

Sieben Tage Gültig

Goldschmuck

Goldmünzen

Zahngold

Goldbarren

Pelzankauf aller art

Ihre Vorteile:
kostenlose Beratung
kostenlose Wertschätzung
transparente Abwicklung
Bargeld sofort

Bernstein

zinn aller art

Orden aller art

Antikes

Silberbesteck

Ankauf von:

Ringe & Ketten
Musikinstrumente aller Art
Goldschmuck
• Altgold
• Bruch- & Weissgold
• Zahngold (auch mit Zahn)
• Silber
• Silberbesteck
• Nähmaschinen
• Antiquitäten aller Art

• Silberschmuck
• Bernstein
• Münzen
• Platin
• Zinn
• Uhren
• Diamanten
• Modeschmuck
• Alte Gemälde
• und vieles mehr

10% mehr für Ihr Zahngold

Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch vor Ort bis 70 km)

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!
Letzte Chance zum Saisonschluss!
Ankauf von Pelzen aller Art!
Wir zahlen bis zu 9.000,- € für Ihren Pelz!
*Pelzankauf nur in Verbindung mit Gold
Aktion nur 7 Tage gültig
AKTIONWOCHE

***pelzankauf nur in Verbindung mit Altgold**

Bisam-Persianer-Fuchspelze aller Art-Zobel-Nerze-Nutria -Chincilla

Silberservice

Ankauf von Modeschmuck

Goldbarren & Goldmünzen

Omega Uhren

Gold aller Art

Bernstein

Taschenuhren aller art

Ankauf von Luxustaschen

Ankauf von Luxusuhren Namenhafter Hersteller

Wir zahlen bis zu 2500,- €

Bernstein

Obergasse 9
61250 Usingen
0163 67 97 061

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10:00-17:00 Uhr
Sa. 11:00-16:00 Uhr

Probleme einer digitalen Beziehung



Das Theaterstück „Gut gegen Nordwind“ hat am Mittwoch vergangener Woche viele Gäste im Rahmen der Eschborner Theaterreihe ins Bürgerhaus nach Schwalbach gelockt. Alexandra Kamp und Ronald Spiess spielten die Geschichte zweier Menschen, die sich ausschließlich im digitalen Raum begegnen. Die Inszenierung des Altonaer Theaters und der Hamburger Kammerspiele verband Leichtigkeit, Spannung und überraschende Wendungen. Die beiden trugen die sprachlich feinen Dialoge sicher und zeigten viel Ausdruck. Obwohl die Geschichte ohne Happy End auskommt, wirkte sie warm und berührte das Publikum. Foto: Stadt Eschborn

Adventsrätsel der Verkehrsgesellschaft

Main-Taunus-Kreis (sz). Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hat zum Beginn der Adventszeit ein Gewinnspiel auf Instagram und Facebook gestartet. Noch bis zum 22. Dezember erscheint jede Woche ein Adventsreel. Wer das Video mit „Gefällt mir“ markiert, die Frage in den Kommentaren beantwortet und dem Profil folgt, nimmt an der Verlosung teil. Jede Woche steht unter einem eigenen Thema. Die Gewinnpakete enthalten kleine Überraschungen, die den Advent gemütlicher machen sollen. Dazu gehören praktische Begleiter für Ausflüge, Kleinigkeiten

für zu Hause und kleine Momente der Entspannung. Die Pakete kombinieren saisonale Produkte und Werbegeschenke der Verkehrsgesellschaft. Wer an allen vier Adventsreels teilnimmt, hat zusätzlich die Chance auf den Hauptgewinn. Dieser wird am Montag, 29. Dezember, verlost. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen zu den Gewinnen und Teilnahmebedingungen stehen im Internet unter mtv-web.de. Das Servicetelefon der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft ist täglich von 6 bis 1 Uhr unter der Nummer 06192-2002621 erreichbar.

Anträge auf Erstattung nicht vergessen

Main-Taunus-Kreis (sz). Für das Schuljahr 2024/2025 können für Schülerinnen und Schüler die Fahrtkostenerstattungen nur noch bis zum 31. Dezember beantragt werden. Darauf weist die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) hin. Der Antrag muss auch von Abonentinnen und Abonenten des Schülertickets Hessen in jedem Schuljahr neu gestellt werden. Weil es sich um eine Ausschlussfrist nach dem hessi-

schen Schulgesetzes handelt, können später eingehende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden. Informationen zur Erstattung sowie Erst- und Folgeanträge gibt es im Servicebüro der MTV, in den Schulsekretariaten und unter mtv-web.de/erstattung im Internet. Bei Fragen hilft das Erstattungsteam der MTV per E-Mail an erstattung@mtv-web.de oder unter der Telefonnummer 06192-9510983.

Anzeigenannahme: Herr Rolf Hörner | 06171 6288-14 | r.hoerner@hochtaunusverlag.de



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Frau Reichelt kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche Bleikristall. Tel. 0163/8117636

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe alte teak Möbel (50s-70s) Sofa, Sessel, Tisch, Regalsystem, Servierwagen, Sideboard u. a. gern auch rest. bdfgt. sowie LP's rock, pop, jazz (60s-80s) Tel. 0176/45770885

Aus alten Sachen Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren uvm. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

Kaufe alte Designklassiker lounge chair u. a. von eames, panton, desede, Staff + Glashütte u. a. Leuchten, space age interieur. Tel. 0176/45770885

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Suche Porzellan. Tel. 0163/8117636



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Stellplatz für Unimog (Einzelstellplatz oder Platz in Sammelgarage). Tel. 0172/6677210

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de



KENNELERNEN

Er, 64 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, Architekt, sucht diskret, reife + 70 J. Freundin, für fantasievolle, zärtliche Tagesfreizeiten. e-mail: rolf.berger.mail@web.de oder Chiffre VT 04/49

PARTNERSCHAFT

Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für gemeinsame Unternehmungen! Chiffre VT 01/49

Ihr neues Leben in 2026! Ex-Unternehmer und dominanter Herr (58), kultiviert, präsent, lebensklug und unvernünftig, sucht eine großzügige, vermögende und devote Lady mit Klasse für ein gemeinsames, schönes Leben in luxuriösem Umfeld. Ein Arrangement für Anspruchsvolle, geprägt von Stil, Nähe und klaren Rollen. Ich freue mich auf Ihre ausführliche Zurschrift mit Bild sowie auf Ihre Einladung zu einem intensiven persönlichen Kennenlernen als Basis für mindestens eine Woche in einer Suite in Hochtaunus-Luxushotel. Chiffre VT 03/49

PARTNERVERMITTLUNG

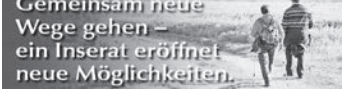
Mein Name ist Marianne bin 71 J. habe bis zur Rente im Gesundheitswesen gearbeitet, bin sehr fleißig und zuverlässig. Fahre gerne und sicher mit meinem kl. Auto in die Berge zum Entspannen. Bin völlig ohne Anhang, sehr Einsam und sehne mich nach einem Lebensgefährten. Hast du Lust mich kennen zu lernen! Dann melde Dich. **Anruf 015127186363 ü. Marc-Aurel.eu**

Lieselotte, 70 J., bin e. schlanke, gepflegte Frau, die gern kocht, Haus u. Garten in Ordnung hält. Streit ist mir fremd, ich mag das Miteinander, das Zuhören u. Lachen. Wenn auch Sie verwitwet sind, wissen Sie, wie wertvoll Nähe u. Verständnis sind. Melden Sie sich üb. pv, vielleicht feiern wir Weihnachten schon gemeinsam. **Tel. 0152-2491020**

Cornelia, 69 J., kinderlose Witwe, e. bezaubernde, attraktive Frau, bin ehrlich und aufgeschlossen, habe in einer Arztpraxis gearbeitet. Gerade in d. Adventszeit ist die Einsamkeit besonders schlimm, ich suche pv wieder einen liebevollen Mann für eine glückliche, gemeinsame Zukunft. Ich bin nicht ortsgebunden und würde auch jederzeit zu Ihnen ziehen. **Tel. 0160 – 97541357**

Hüb. Witwe Ulla, 64 J., schon zu viele Weihnachten u. Silvester habe ich allein verbracht. Jetzt ist das Jahr schon wieder fast vorbei u. ich möchte Dich (einen ehrl. Mann bis 75) endlich finden. Bin eine sichere Autofahrerin, familiär unabhängig, koche für mein Leben gern u. würde auch umziehen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Hübsche Susanne, 45 J., 1,62 zierlich schlank, blondes Haar, vielseitig interessiert, finanziell gut versorgt, jedoch leider sehr einsam, möchte nur mit einem liebevollen Herrn, einen Neuanfang starten. Fühlst du Dich bereit! Dann melde Dich. ü.Pv **Tel: 01607998576**



Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.



BETREUUNG/PFLEGE

Biete 24 Stunden Pflege mit sehr langer Erfahrung und sehr guten Deutschkenntnissen ab 01.01.2026 an. Tel. 0155/60228020 oder 0173/6520040



Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLGEVERMITTLUNG
SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Häusliche Pflege Bad Homburg. Für liebevoll gewonnene 51-jährige Ukrainerin, einfühlsam, tüchtig, verlässlich, über 5 Jahre Betreuerin meiner Mutter in 1-Familienhaus suchen wir Anschlussbeschäftigung ebenda -Vertrag über Agentur- Tel. 0163/6798765

Erfahrene Senioren-Assistentin begleitet Sie zu Hause, beim Einkauf, Spaziergang, Arztbesuch (keine Pflege und Haushalt). Zertifizierung durch staatlich anerkannten Bildungsträger. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 0176/24891273

KINDERBETREUUNG

Are you looking for a family assistant in the afternoon, once a week and occasional weekends? School pickup, Kid's activities, cooking, small errands. I am a native german woman wishing to work with an english family to improve my english skills. sunforkids@gmx.de



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche Garten, Wald oder Wiese zum Kauf. Gerne alles anbieten! Tel. 0151/70847330

Gartengrundstück 472 m² in Oberursel-Bommersheim zu verkaufen. KP 75.000,- €. Direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

Familie sucht Traumhaus privat, ab 4 Zimmer, Garten, bis 600k, Fußweg zur Bahn, gepflegt, kein Makler. Tel. 0176/20157300

Suche 2- oder 3-Zi.-Whg. für meine Mutter, gerne renov. - bedürftig. Schneller Kauf. Tel. 0152/17475567

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Zuverlässige Haushaltshilfe inkl. Fahrdienste und Bügeln für gut zu pflegenden Privathaushalt in Kronberg ab sofort gesucht. Gute Bezahlung. 2 Tage werktags vormittags 3-4 Stunden. Gute Deutschkenntnisse und Führerschein erforderlich. Bewerbung bitte an grittybenz@bluewin.ch

„Sternenzelt“-Andacht im Advent

Main-Taunus-Kreis (sz). Unter dem Titel „Sternenzelt im Advent“ laden die Trauerbegleitung für Familien der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus und die Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Kronberg am Dienstag, 9. Dezember, um 19 Uhr zu einer Andacht in die Evangelische Kirche Oberhöchstadt in der Albert-Schweitzer-Straße 4 ein. Die Andacht richtet sich an trauernde Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie möchte ihnen in der Adventszeit Raum geben, sich getragen zu fühlen und in der Gemeinschaft mit anderen etwas Halt zu finden. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen. Ergänzend bietet „Sternenzelt“ verschiedene Trauergruppen an, die den Austausch mit Gleichbetroffenen fördern und die Angehörigen auf ihrem Trauerweg unterstützen. Alle Angebote sind kostenfrei. Sie werden von der Evangelischen Kirche und durch Spenden finanziert. Wer die Arbeit unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an sternenzelt@dekanat-kronberg.de wenden. Weitere Informationen stehen unter sternenzelt.org im Internet.

+

WIR GEDENKEN



Wolfgang Wurche

* 27.09.1938 † 22.11.2025

Wir vermissen dich.
In unserer Erinnerung lebst du weiter.

Jens Wurche mit Elke, Ida und Runa Gerlach
Klaus Wurche mit Krista
Sabine Hartjenstein mit Menelaos
Karin Sommer mit Gunther

Die Trauerfeier findet statt auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 um 10 Uhr.

Statt Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um Spenden an die Deutsche Welthungerhilfe e.V., IBAN: DE15 3705 0198 0000 0011 15, Welt ohne Hunger.

+

PIETÄTEN



W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

24h Bereitschaft



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



So	07.12.	09:30 Uhr	St. Pankratius	Sonntagsmesse
Mi	10.12.	06:30 Uhr	St. Pankratius	Frühschicht
		18:00 Uhr	St. Martin	Wortgottesdienst
Do	11.12.	09:00 Uhr	St. Pankratius	Wortgottesdienst

Termine:

mittwochs 10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
19.00 Uhr Kirchenchorprobe

donnerstags 17.30 Uhr Jugend-Musikgruppe

Schönstattgruppe Schwalbach Freitag, 12.12., 15 – 17 Uhr, Gemeindesaal

Weihnachtsmarkt Schwalbach
Am 6.12. von 15-21 Uhr findet rund um die Kirche St. Pankratius wieder der Weihnachtsmarkt statt. Unsere Kirchengemeinde ist mit zwei Ständen vertreten: Die Kita hat selbstgebackene Plätzchen und Granola im Angebot und es warten zahlreiche Gewinne beim Glücksradspiel. Der Ortsausschuss bietet winterliche hessische und syrische Spezialitäten gegen Hunger und Durst.

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	04.12.	15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
		18.30 Uhr	Lebendiger Adventskalender mit den Boomerangs 55+
Fr.	05.12.	12.30 Uhr	Mittagstisch
So.	07.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst der Ev. Frauen der Limesgemeinde und der Friedenskirchengemeinde. „Wenn die Welt zittert: Hoffnung wächst in stürmischen Zeiten“
		11.00 Uhr	Krippenspielprobe
Mo.	08.12.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
		16.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre
Di.	09.12.	16.00 Uhr	Konfizeit (Pfarrer Sam Lee)
Mi.	10.12.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 50 38 39-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So.	07.12.	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent mit Jürgen Karl Im Anschluss Kirchencafé
		17.00	Adventliche Abendmusik der Gruppe Kreuzklang zum Zuhören und Mitsingen in der Friedenskirche
Mi.	10.12.	15.00	Adventliche Seniorenrunde
Do.	11.12.	14.30	Seniorentanzen

Pfarrerinnen Birgit Reyher, E-Mail: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: E-Mail friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8 884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	07.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Franz Biebl (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	--

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So.	07.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG
Di.	09.12.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienst Mittwoch	20:00 Uhr	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de
Gottesdienst Sonntag	10:00 Uhr	

AES öffnet ihre Türen

Schwalbach (sz). Die Albert-Einstein-Schule (AES) lädt am Freitag, 5. Dezember, von 16 bis 19 Uhr zu einem Nachmittag der offenen Tür ein. Schulleiterin Anke Horn stellt die Schule um 16.15 Uhr und um 17.15 Uhr im Mehrzweckraum vor. Um 16.15 Uhr, 17.15 Uhr und 18 Uhr gibt es Führungen für Kinder und Erwachsene. Fachbereiche bieten Vorführungen und Informationen an. Der Förderverein und Eltern der Klassen 5 bis 7 verkaufen Kaffee und Kuchen. Das ganze Programm steht auf der Internetseite aesmtk.de zu finden.

C-Jugend siegt trotz vieler Ausfälle

Schwalbach/Eschborn (sz). Die mC2-Jugend der Handballspielgemeinschaft (HSG) Schwalbach/Niederhöchstadt hat ihr Heimspiel gegen die JSG Erbenheim/VfR/Eintracht Wiesbaden mit 31:25 gewonnen. Beide Mannschaften traten stark ersatzgeschwächt an. Bei der HSG stand zu Beginn nur ein Torhüter zur Verfügung, der gleich im ersten Angriff einen Wurf an den Kopf bekam. Ein Feldspieler rückte kurzfristig ins Tor, bis der Schlussmann nach einigen Minuten weitermachen konnte. Die Begegnung begann schleppend.

Auszeichnung für TGS-Judokas

Schwalbach (sz). Mit einem intensiven Vorbereitungstraining haben die Judokas der TG Schwalbach am Samstag den Start in die Bundesligasaison 2026 eingeläutet. Schon zu Beginn zeigten die Athleten hohe Motivation. Neue Teammitglieder brachten zusätzlichen Schwung in die rund zweieinhalb Stunden lange Einheit. Nach dem Training gingen die Sportler voller Vorfreude in die nächsten Schritte der Saisonvorbereitung. Ein Höhepunkt des Tages war die Ehrung durch den Präsidenten des Hessischen Judo-Verbandes Sven Deeg. Er überreichte silberne Ehrennadeln an Fabian Görner, Patrick Görner und Michael Görner. Die goldene Ehrennadel erhielt Werner Wagner für sein langjähriges Engagement im Judosport

Weihnachtsmann kommt

Schwalbach (sz). Eine Nikolaus-Aktion startet das Blumengeschäft „Bella Flora“ im Limes-Einkaufszentrum. Am Freitag, 5. Dezember, kommt von 14 bis 17 Uhr der Weihnachtsmann und verteilt kleine Geschenke.

Diebe stehlen Diesel

Schwalbach (sz). Unbekannte haben zwischen Dienstag und Donnerstag vergangener Woche rund 270 Liter Diesel aus einer Arbeitsmaschine in der Katharina-Paulus-Straße gestohlen. Die Kripo (Telefon 06196-20730) ermittelt.

Beide Teams brauchten Zeit, um ihren Rhythmus zu finden. Nach zwölf Minuten stand es erst 4:2. Die HSG kam danach etwas besser ins Spiel und ging mit einer 13:10-Führung in die Pause. Im zweiten Abschnitt steigerte die HSG ihre Würfquote deutlich. Nun trafen alle Spieler, was dem Team Sicherheit gab. Die Gastgeber lagen seit dem ersten Tor der Partie durchweg vorn und verteidigten den Vorsprung konsequent. Kurz vor dem Ende musste der Torhüter nach einem weiteren Kopftreffer erneut vom Feld. Nach dem Abpfiff erhielt er den lautesten Applaus des Abends.



Sven Deeg vom Hessischen Judo-Verband (rechts) zeichnete am Samstag zahlreiche TGS-Kämpfer aus. Foto: TGS



Regen und niedrige Temperaturen hielt die Abiturjahrgänge aus Schwalbach und Königstein nicht von einem Fußball-Freundschaftsspiel ab. Foto: Harnisch

Viel Spaß beim Kick im Dauerregen

Schwalbach (mh). Trotz Regens hatten die Abiturjahrgänge der Albert-Einstein-Schule (AES) und des Taunusgymnasiums Königstein (TGK) am Sonntag viel Spaß bei einem winterlichen Fußballspiel. Das Duell auf dem Platz des 1. FC Königstein diente der Unterstützung beider Abikassen und wurde bereits zum zweiten Mal von der AES ausgerichtet – nach ihrem Sieg gegen die Heinrich-von-Kleist-Schule am 24. August. Die Erwartungen an das Spiel waren hoch, was sich auch in den Besucherzahlen zeigte. Trotz Kälte und Regens kamen zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer, um ihre Teams anzufeuern. Tickets zum Preis von vier Euro konnten im Vorfeld an den Schulen oder online erworben werden. Zusätzlich nutzten viele die Abendkasse für einen spontanen Besuch. Bei Temperaturen um sechs Grad verfolgten die Fans – warm eingepackt in Winterjacken, Schals und Handschuhe – das Geschehen am Spielfeldrand. Die AES lief in weißen Trikots auf, während das TGK-Team in schwarzen Trikots spielte. Nach einem frühen Tor der AES in der 9. Minute glich das TGK in der 17. Minute aus. Kurz darauf setzte Regen ein,

doch die Stimmung blieb dank Regenschirmen, lautstarker Unterstützung und Musik vom Spielfeldrand weiterhin ausgelassen. Noch vor der Halbzeit gelang dem TGK ein weiteres Tor. In der 13. Minute der zweiten Halbzeit erhöhten die Königsteiner auf 3:1. Der Spielstand blieb bis zum Abpfiff bestehen. Dies schlug sich spürbar auf die Stimmung der AES-Spieler nieder, die in der zunehmend verregneten zweiten Hälfte zwar frustriert wirkten, aber dennoch kämpferisch blieben. Der Dauerregen hielt die Zuschauer nicht davon ab, sich mit Waffeln, Kakao und heißem Punsch zu stärken. Ein engagiertes Team aus beiden Abiturjahrgängen hatte hierfür einen Stand mit Pavillons und Lichterketten aufgebaut, der für eine warme und einladende Atmosphäre sorgte. Die Einnahmen des Abends von 1.040 Euro kommen nun beiden Abiturjahrgängen zu Gute und werden fair unter den beiden Teams aufgeteilt. Das Spiel stärkte damit nicht nur die Gemeinschaft und den Teamgeist der Schulen, sondern auch die Abikassen zur Finanzierung der bevorstehenden Abibälle an beiden Schulen.

STELLENMARKT

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung des Pflege-Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Sie lieben die Pflege, aber nicht das Heben, Lagern und Waschen? Bei uns wartet ein Einsatzgebiet ohne körperlich belastende Tätigkeiten – dafür viel Raum für Ihr Fachwissen.

Ihr Profil

- ✓ Abgeschlossene Ausbildung zur examinierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)
- ✓ Verantwortungsvolle, empathische und teamfähige Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem starken Team.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Pflegedienstleitung Frau Heike Horvath unter (T) 06174-2904 550 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de
Besuchen Sie unsere Homepage www.migraene-klinik.de

Pssst ...
Hier gibt es die passenden
JOBS

Ihre neue Herausforderung beim **Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe** als

Mitarbeiter*in (m/w/d)

die/der unser Team durch persönliches Engagement und Koordinationstalent bereichert.

Ihre Aufgabe:

In dieser vielseitigen Position unterstützen Sie die zentrale Verwaltung des Betriebshofs und tragen zu einem reibungslosen Ablauf der organisatorischen und administrativen Prozesse bei. Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- die Unterstützung der Assistenz der Betriebsleitung,
- die Bearbeitung allgemeiner Verwaltungs- und Schriftverkehrsaufgaben,
- Ansprechperson für Bürgerinnen, Bürger und interne Bereiche,
- Mitwirkung bei Projekten des Betriebshofs (Digitalisierung, Prozessoptimierung, Veranstaltungen),
- die vertretungsweise Erfassung standardisierter Arbeitsnachweise sowie die Übernahme administrativer Sonderaufgaben.

Ihr Profil:

Wir erwarten eine abgeschlossene kaufmännische oder verwaltungsbezogene Ausbildung (zum Bsp. Verwaltungsfachangestellte/r, Kauffrau/-mann für Büromanagement o. ä.) mit guter schriftlicher und mündlicher Ausdrucksfähigkeit. Im telefonischen Kundenkontakt haben Sie bereits Erfahrung gesammelt. Sie haben ein sympathisches Auftreten, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und eine teamorientierte Arbeitsweise. Auch in Stressmomenten handeln Sie ruhig und strukturiert. Ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit sowie eine gewissenhafte und präzise Arbeitsweise setzen wir voraus. Gute und sichere MS Office Kenntnisse runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten eine Vollzeitstelle mit Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVöD, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein Premium Jobticket des RMV und die Möglichkeit eines Jobrads.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30.12.2025** vorzugsweise per Mail an

meinezukunft@bbh.bad-homburg.de

oder schriftlich an

Betriebshof Bad Homburg · Nehringstr. 7–9, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Servicekraft (w/m/d) in Teilzeit / als Minijob / Werkstudent in der Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein im Taunus

Ihre Aufgaben:

- ✓ Vor- und Nachbereiten aller in einem Speisesaal üblichen Tätigkeiten inkl. Aufbau und Überwachung des Buffets
- ✓ Reinigungs- und Aufräumarbeiten im Arbeitsbereich
- ✓ Serviceorientiertes Arbeiten
- ✓ Einsatz auch an Wochenenden und Feiertagen

Ihr Profil:

- ✓ Erfahrung im Servicedienst wäre wünschenswert; ist aber kein Muss, da auch Berufseinsteiger (m/w/d) bei uns herzlich willkommen sind
- ✓ Selbständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise sind für Sie ebenso selbstverständlich, wie sozial- und teamorientierte Kompetenz
- ✓ Bereitschaft zur Wochenendarbeit und flexibler Einteilung der Arbeitszeit

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Gebhardt-Unkel (Referent der Geschäftsführung) gerne unter der (T): 06174-2904610 zur Verfügung.

Ihr Weg zu uns: personal@migraene-klinik.de
Besuchen Sie unsere Homepage www.migraene-klinik.de

Anzeigenannahme:
Herr Rolf Hörner
Tel. 06171 6288-14
r.hoerner@hochtaunusverlag.de

Schwalbacher Zeitung



Pelz- & Goldankauf Reza

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach



EXPERTEN WERDEN 6 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

AKTIONSTAGE

MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
08. Dez.	09. Dez.	10. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	13. Dez.

Tel: 06172 - 60 70 998

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Wir zahlen zur Zeit bis

132,-€

*€/pro Gramm

Goldschmuck aller Art



Bernstein



Gold- & Silbermünzen



Markenuhren aller Art



Zahngold (auch mit Zähnen)



Feingold



Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!



Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum **Höchstpreis bis zu 3.500 €***



Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluß!

Wir zahlen bis zu 10.000€*

LETZTE CHANCE

* in VB mit Gold

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

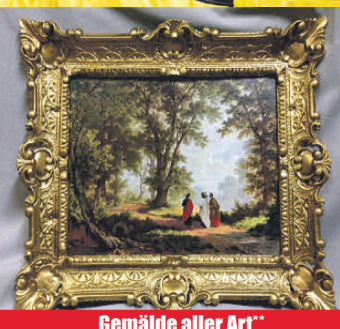


EXPERTEN WERDEN 6 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
08. Dez.	09. Dez.	10. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	13. Dez.



Militariatsorden



Gemälde aller Art**



Porzellanpuppen**



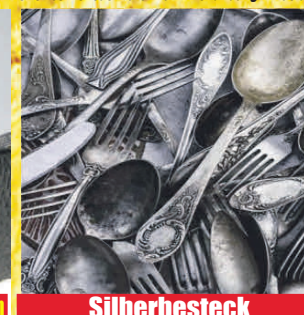
Standuhren**



Tierpräparate aller Art**



Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokodaschen



Silberbesteck



Porzellan namhafter Hersteller**



Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P Parkplätze vorhanden

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort



Pelz- & Goldankauf Reza
Tel: 06172 - 60 70 998



Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!